

Surfpark-Projekt in Regensdorf wird konkreter

Das Projektteam «Waveup» und die Gemeinde Regensdorf (ZH) feilen seit Jahren an den Plänen für einen Surfpark. Er soll weit mehr als nur die erste wettkampftaugliche Surfanlage Europas beherbergen. Langsam nähert sich die Vision der Realität an.



Nebst dem Surfpark sind Beachvolleyballfelder, Boulderklettermöglichkeiten, Pumptrack und eine Skateanlage vorgesehen.

Bild: zvg / Pascal Babey

«Waveup» will den «schönsten Erholungspark der Schweiz» realisieren – mit Freizeit-, Bade- und Erholungsangeboten. Der Mehrwert des Parks beschränke sich nicht nur auf die Generierung von meerähnlichen Wellen innerhalb der Lagune, die es für die professionelle und hobbymässige Ausübung des Wellensurfens braucht, teilt das Projektteam «Waveup» mit.

Das Projektteam plant unter den drei Konzeptpfeilern «Sport», «Natur» und «Bildung» Raum für Kindergarten- und Schulaktivitäten sowie ökologische Lernpfade ein. Ausserdem sind Beachvolleyballfelder, Boulderklettermöglichkeiten, Pumptrack und eine Skateanlage vorgesehen – dies alles bei freiem Eintritt. So stellte die Gemeinde der Bevölkerung am Dienstag anlässlich einer Informationsveranstaltung das Surfpark-Projekt umfassend vor, wie die Gemeinde und «Waveup» am Mittwoch gemeinsam mitteilten.

«Waveup» und die Gemeinde rechnen mit 35 fixen und 50 temporären neuen Arbeitsplätzen, Wertschöpfung für das lokale Gewerbe und Hotellerie sowie einer Wertsteigerung für Immobilien. «Mit dem Surfpark wird die Stellung des Furttals als Sportregion gestärkt», sind sie überzeugt. Das Wellenparkprojekt wird laut Mitteilung privat finanziert und stellt für die Gemeinde kein finanzielles Risiko dar. Bis heute seien bereits 30 Prozent der benötigten Gelder für die Projektfinanzierung gesichert und es liefen Gespräche mit diversen potenziellen Investoren für die Restfinanzierung.

Abstimmung im März 2019

Für den geplanten Park neben der Sportanlage Wisacher wird eine Umzonung notwendig. Das vorgesehene Bauland befindet sich in der Landwirtschaftszone und soll der Erholungszone zugeschlagen werden. Als Kompensation soll die bestehende Erholungszone Leematten zur Landwirtschaftszone werden. Der Regierungsrat hat die Richtplanänderung bereits im Mai festgesetzt, wie es weiter heisst.

Das letzte Wort haben allerdings die Stimmberechtigten, die voraussichtlich am 25. März 2019 darüber befinden. Sagen sie Ja, kann «Waveup» die Baueingabe machen. Läuft alles nach Plan, ist der Baustart für den Sommer 2019 vorgesehen und die Eröffnung der Anlage im Sommer 2020. (htr/sda)

Publiziert am Mittwoch, 17. Oktober 2018